

Löchrige Pflege

Der Landtag hat den Antrag von Team K abgelehnt: Es wird keine **Außenstelle der Claudiana** in der östlichen Landeshälfte geben.



Fehlendes Personal: Keine neue Claudiana

Der Pflegemangel ist bekannt, in den nächsten Jahren braucht es allein im Sanitätsbetrieb 450 Pfleger, Alters- und Pflegeheime nicht eingeschlossen. Die Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe Claudiana bringt mit nicht einmal 100 Absolventen pro Jahr nicht genügend ausgebildete Krankenpfleger hervor. Vor allem aus dem Osten des Landes gibt es wenig Absolventen, gar einige bevorzugen ein Studium an der relativ neuen Fachhochschule für Gesundheit in Tirol und kommen nach der Ausbildung nicht in ihre Heimat zurück.

Aus diesen Gründen machte Maria Elisabeth Rieder von Team K den Vorstoß, eine Außenstelle der Claudiana in Brixen oder Bruneck zu errichten und eine Möglichkeit der Kooperation mit der Tiroler Fachhochschule für Gesundheit zu prüfen.

„Nicht nur der Unterricht in der Muttersprache, auch die Organisation des Studiums und die geringen Studiengebühren treiben junge Menschen nach Tirol.“

Maria Elisabeth Rieder

Im Landtag wurde zwar viel über Pflegemangel diskutiert, den Vorschlag annehmen wollte man jedoch nicht. Der Landesrat sorge sich mehr um den Ärztemangel, der laut seinen Aussagen gravierender ist, sagt Rieder. Und weiter: „Er erkannte zwar das Problem, dass Anreize geschaffen werden müssen, um ausgebildetes Pflegepersonal im Land zu halten, war aber nicht bereit, dem Beschlussantrag zuzustimmen. Es ist nichts Neues, dass die Landesregierung konkrete Vorschläge vom Team K ablehnt, trotzdem werden wir weiterhin Möglichkeiten der Verbesserung aufzeigen und uns für ein modernes Sanitätssystem einsetzen.“